

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plauegasse N<sup>o</sup> 358.

---

No. 121. Sonnabend, den 26. Mai 1838.

---

Sonntag den 27. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 31. Mai Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittags fünf Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosskiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.
- St. Johann. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Köbner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 31. Mai Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.
- Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Junesschke. Vorm. Herr Vicar. Rubin.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 30. Mai Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Großmann.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößormeny.
- Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.
- St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Herde. Anf. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Vormitt. Hr. Pred. BdL. Anf. 11 Uhr. Dienstag den 29. Mai Confirmation Herr Divisionsprediger Herde. Anfang 10 Uhr.

- St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Schwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte  
halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blesch.  
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrongodius. Polnisch.  
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den  
31. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.  
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Dohlschläger.  
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superintendent Dr. Rinde. Mittwoch den 30. Mai  
Einsegnung der Kinder. Anf. 9 Uhr.  
St. Salvator. Vorm. Herr Candidat Wundt. Communion Herr Pred. Blesch.  
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.  
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.
- 

### Angemeldete Fremde.

Angkommen den 25. Mai 1838.

Herr Oekonom Bauernmeister von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Die  
Herren Kaufleute H. Susmann aus Hamburg, C. Lampson und C. Heyde aus  
Berlin, C. C. Weyer aus Leipzig, W. Grunow aus Stettin, Herr Lieutenant von  
Wegener aus Coblenz, Herr Intendantur-Rath Petersen aus Königsberg, log. im  
engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Tscholka aus Polidon, Herr Apotheker  
Jury aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Branberr Stuhlmacher aus  
Lauenburg, Herr Lieutenant Hennemann aus Puzig, Herr Lehrer Ewart aus Pol-  
zin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Mühlenbesitzer J. v. Lowig aus Pselplin, Herr  
Mosser aus Jasterburg, Janzen aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

---

### Bekanntmachungen.

#### 1. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräte bei Veranlassung der Feuerbrunst  
am 9. Mai c. Holzgasse- und vorstädtischen Graben-Str., sind nachbenannte Prämien  
bewilliget, und können von den Theilhabern auf der Kammerei-Kasse in Empfang  
genommen werden.

1) dem Fuhrknecht Schulz 4 *Rthl* — 2) dem Kutscher Joseph Berthola 4  
*Rthl* — 3) dem Kutscher Carl Soffmann 3 *Rthl* — 4) dem Fuhrknecht Carl  
Jabsky 3 *Rthl*

Danzig, den 20. Mai 1838.

#### Die Feuer-Deputation.

2. Wir unterzeichnete Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses werden am 28.,  
29. und 30. d. M. eine Haus-Collekte für diese Waisen-Anstalt persönlich abhalten.  
Vertrauensvoll bitten wir um reichliche Gaben der Milde und zweifeln nicht,  
daß diese unsere Bitte Gehör finden werde bei Allen, denn es gilt ja die Linderung  
des unverschuldeten Looses elternloser Kinder; es gilt sie zu guten und brauchbaren  
Menschen zu erziehen, und dazu wird gewiß ein Jeder, der ein gefühlsvolles Herz im  
Busen trägt, durch freundliche Beisteuer sein Scherlein um so williger beizutragen

streben, als diese Waisen-Anstalt seit dem Beginn d. J. auf ihre eigenen Mittel beschränkt und somit auf die durch Jahrhunderte an ihr bewährte Barmherzigkeit unserer guten Mitbürger, wie aller Freunde verlassener hilfloser Kinder, angewiesen bleibt.

Danzig, den 25. Mai 1838.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.  
Mallison, Pannenberg, Schwers.

3. Zu der eröffneten Sammlung zur Unterstützung der Nothleidenden in den benachbarten Kreisen, sind bis jetzt bei uns eingegangen:

664 *Altk* 18 Sgr. 6 *Q* und 13 Scheffel Erbsen, 10 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Weizen Ausbarffel und 6 Säcke mit Saatkartoffeln und größtentheils bereits bei der Königl. Hochverordneten Regierung zur Vertheilung eingereicht. Wir bitten diejenigen, welche noch zu diesem Behufe beitragen wollen, dies bald zu thun und werden am Schlusse der Sammlung auf geeignetem Wege, die spezielle Angabe der Einnahme zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Danzig, den 22. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## A V E R T I S S E M E N T S.

8. Die Erhebung der Markt- und Standgelder des Holzmarkts, altstädtischen Grabens, Kohlenmarkts und Kassubischen Markts vom 1. Januar 1839 ab, soll in einem Freitag den 15. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zerneck I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgethan werden.

Danzig, den 10. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Verpachtung der Standgelder des langen Markts, Buttermarkts, der Langgasse und Krämergasse vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zerneck I. angesetzt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Mittwoch, den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Stadthofe in der Gerbergasse mehrere confiscirte Forst-Producte, als Besen, Bandstöcke u. öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 23. Mai 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

7. Die dem Jacobs-Hospital gehörige kleine Bleiche neben dem Hospitalshofe N<sup>o</sup> 934. belegen, soll von Michaelis d. J. auf anderweitige drei Jahre verpachtet werden.

Es ist hiezu ein Licitations-Termin

Montag den 11. Juni c. Nachmittags 3 Uhr  
in unserm Conferenz-Sokale angesetzt, zu welchem wir cautionfähige Pachtlichhaber  
hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals-  
Söpfner. Söcking. Klawitter.

8. Es haben der Feldmesser Gotthilf Friedrich Herrmann Kozell und dessen  
verlobte Braut die Jungfrau Sophie Amalie Ehrlich, beiderseits im Beitritte ih-  
rer resp. Väter des Gutsbesizers auf Dreilinden George Andreas Kozell, und  
des Musiklehrers Johann Carl Ehrlich hieselbst, für ihre einzugehende Ehe, die  
Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 7. d. M. errichteten,  
und am 20. d. M. gerichtlich verlaublichen Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 22. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

9. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird hiemit zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht, daß die Frau Laura Emilie geb. Krüger verehel. Kaufmann  
Gottlieb Benjamin Rung, nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann  
die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 11. Mai 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

10. Es haben der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Salomon Wüst und  
dessen verlobte Braut die Jungfrau Friederike Wilhelmine Zander durch einen  
am 15. d. Mts. gerichtlich verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und  
des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Mai 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

11. Der Kaufmann John Sprot Stoddart hieselbst und dessen verlobte Braut  
die Jungfrau Emilie Mac-Lean, letztere im Beitritt ihres Vaters des hiesigen  
Kaufmanns Archibald Mac-Lean, haben durch einen am 12. d. Mts. gerichtlich  
verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre ein-  
zugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

12. Daß der Stadtgerichtsbote Ferdinand Pfahl und dessen Braut Wittw.  
Eleonora Schulz geb. Sinz, beide von hier, durch den am 14. April d. J. ge-  
richtlich verlaublichen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes  
in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. April 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

### Entbindung.

13. Die heute Morgen um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben  
Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an C. W. Gronau.

Danzig, den 24. Mai 1838.

**T o b e s f ä l l e.**

14. Nach langen Leiden endete heute Morgens 6 Uhr mein theurer Gatte, der hiesige Schiffs- und Korn-Capitain Jacob Gottlieb Zender, im 69ten Jahre seine irdische Laufbahn. Ueberzeugt von der Theilnahme meldet solches allen Freunden und Bekannten die hinterbliebene Wittve Ugarthe Zender geb. Bohn.

Danzig, den 22. Mai 1838.

15. Am Himmelfahrtsfeste, als dem Tage des Herrn, entführte der feindliche Engel des Todes, nach langen, namenlosen und schmerzhaften Leiden, unsere liebe Tochter und Schwester Emma Dirksen, im 25ten Lebensjahre zu einer bessern Heimath. Wohl ihr, sie hat schwer gekämpft und gelitten und nun Ruhe gefunden im stillen Grabe. Die Mutter und Geschwister der Verstorbenen.

16. Den am 24. d. M. erfolgten sanften Tod unsers innigst geliebten Bruders, des Hofbesizers Franz Christian Martens, im noch nicht vollendeten 64sten Lebensjahre, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst anzuzeigen. Die hinterbliebenen Geschwister.

**A n z e i g e n.**

17. ~~Einige~~ Vor einigen Tagen ist ein silberner, 6 Loth schwerer, von beiden Seiten des Stiels schön verzierter Eßlöffel verloren worden. Wer denselben Wollwebergasse N<sup>o</sup> 1994. einreicht, erhält außer dem vollen Eiskerwerth von 4 *Thlr* noch eine Er-rä-Belohnung. ~~Einige~~

18. Aufträge für Feuer und Lebens-Versicherungen bei der Königl. Börsen-Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von London werden zu den billigsten Prämien angenommen bei  
Elean Mantkiewicz

Haupt-Agenten für den Regierungs-Bezirk von Danzig und Marienwerder.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phoenix-Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsons, im Comtoir Wollwebergasse N<sup>o</sup> 1991.

20. Das Haus vor dem hohen Thor N<sup>o</sup> 342. bei den Kirchhöfen gelegen, enthaltend 6 Stuben, 3 Küchen, Keller, Boden, Holzstall, Pferdestall auf 2 Pferde, kleinen Garten und ein Waschhaus an der Radaune, ist zum 1. October d. J. im Ganzen oder theilweise zu vermietthen, oder zu verkaufen. Nähere Nachricht Sophienstraße N<sup>o</sup> 1389.

21. Ein geräumiges Wohnhaus, wo möglich auf der Nechtstadt, wird vom 1. October a. c. zu mietthen gesucht. Es ist sich deshalb beim Dec.-Commissarius Zernede, Hintergasse N<sup>o</sup> 120., zu melden.

22. Das in gutem baulichen Zustande in Mauer erbautes Grundstück mit 6 Stuben, laufendem Wasser, wobei die Freiheit zum Lachsforellen- und Krebshandel nahe am Zeughause in der Halle N<sup>o</sup> 2033., soll wegen Alterschwäche des Eigenthümers billig verkauft werden, so wie auch 3 mahagoni polirte Toilet.-Spiegel, 2 birken polirte Kommoden, 1 Sophabettgestell u. 1 schwarz gestrichenes Grab-Kreuz.

23. Bei der am 31 März c. zum Besten des unterzeichneten Vereins stattgehabten Verloosung von Damen-Arbeiten, sind die Gewinne, welche auf N<sup>o</sup> 137., 140., 613., 628., 619., 673., 843., 920., 1003., 1009., 1047., 1121., 1422. und 1423. gefallen sind, bis jetzt noch nicht abgeholt worden.

Die unbekanntes Inhaber der genannten Lose werden daher ersucht, bis zum 1. Juni c. die Gewinne von dem Sekretair des Vereins, Langgasse N<sup>o</sup> 538. gefälligst abholen zu lassen und soll alsdann der Rest der nicht abgeholtten Sachen zum Besten des Vereins, bei der nächsten, im Auer's-Lookal stattfindenden Auktion versteigert werden.

Der Verein zur Bekleidung hilfsbedürftiger Soldatenkinder.

24. 15 Thaler Belohnung.

Durch die Brütler-, Lang- u. Plaugengasse nach dem vorstädtischen Graben gehend, ist ein Beutel mit 52 Thalerstücken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegn 15 R<sup>th</sup> Belohnung in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei abzuliefern.

25. Le mois prochain j'établirai quelques cours de langue française, tant pour les commençans, que pour ceux qui ont fait quelques progrès dans cette langue, qui désirent s'y perfectionner, s'y énoncer avec précision, et connoître les auteurs classiques; étude indispensable pour apprécier les auteurs modernes. S. Ponge, ancien maître de langue, Heil. Geistg. 996.

26. Dienstag, den 29. Mat 1838, Liedertafel im Sommer-Lookal der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Die Vorsteher.

27. In meiner Barbierstube Wollwebergasse N<sup>o</sup> 545. sind vorzüglich gute approbirte Barbiermesser, wie auch Streichriemen künstlich zu haben; es werden auch auf Verlangen die Messer zur Probe gegeben; auch werden daselbst Barbiermesser scharf, wie Streichriemen in brauchbaren Stand gemacht. Es empfiehlt sich überhaupt mit allen zu diesem Fache gehörigen Geschäften und verspricht stets für reelle und prompte Bedienung zu sorgen. J. J. Blum jun.

28. Ein gestiteter Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Geschäft eines Uhrmachers zu erlernen melde sich Heil. Geistgasse 754. bei T. G. Porsch.

29. Ein junger Mensch wünscht gegen ein billiges Honorar Unterricht im Fortepianospielen zu ertheilen. Das Nähere große Mühlengasse N<sup>o</sup> 319.

30. Ein gestiteter Bursche der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, stündet ein Unterkommen Schußfeldmarkt N<sup>o</sup> 709.

31. 1000 und 400 R<sup>th</sup> sollen auf ländliche Grundstücke ohne Einmischung bestätigt werden. Rücksichtigende wollen ihre Adresse mit M. H. bezeichnen und versiegelt im Intelligenz-Comtoir einreichen.

32. Kaffab'schen Markt N<sup>o</sup> 392. ist täglich ein großer eleganter Familienwagen billig zu vermaethen.

33. Ein guter brauchbarer Spazierwagen mit 3 Gesäßen, auf 9 Personen, mit Tuch ausgefchlagen, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei C. Swar am vorstädtischen Graben.

34. ~~Wollwebergasse~~ Strohhüte, Umschlagetücher, Glacee-, u. andere Handschuhe, Seidenzeuge, Bänder ic, werden aufs Beste gewaschen; Seidenzeuge, Bänder, Krep, Flohr wie neu gefärbt Peterstienengasse N<sup>o</sup> 1483., von der Johannisgasse links im 2ten Hause.

35. Der Orgelbauer und Instrumentenmacher  
**Jacob Heinrich Wegner,**  
empfehl't sich zugleich im Repariren und Stimmen aller musikalischen Instrumente  
Scheibnitzer-gasse N<sup>o</sup> 1251. in Danzig.
36. **Sonntag im Nielfeschen Garten in der Allee**  
Konzert. Bei schlechtem Wetter findet es im Lokale statt.
37. **Sonntag d. 27. Mai Konzert im Frommischen Lokal.**
38. **Sonntag den 27. d. M. Konzert in Herrmannshof.**
39. Ein neues tafelförmiges Pianoforte steht zu vermiiethen in der Mu-  
sikalienhandlung von R. A. Nötzel, Wollwebergasse Nro. 1986.
40. **Das Haus Holzmarkt N<sup>o</sup> 14. ist aus freier**  
**Hand zu verkaufen.**
41. Ein im Jahre 1829 neu erbautes, auf der Niederstadt belegendes, sich zum  
Betriebe der Fleischeret und jedes andern Gewerbes besonders eignendes Grundstück,  
ist unter höchst vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere hier-  
über Thornerweg N<sup>o</sup> 523.

---

**Vermietung.**

42. Gute Herrberge N<sup>o</sup> 41. sind noch mehrere Stuben nebst Eintritt in den  
Garten, auch Stallung ic. zu vermiiethen. Lade-wig.
43. Das Gartenhaus Langfuhr N<sup>o</sup> 41. ohnweit Strieß, mit 4 Stuben, dop-  
peltem Hausflur, Küche und mehrerer Bequemlichkeit, nebst Eintritt in einen gro-  
ßen trockenen und schattigen Garten, der Durchgang nach dem Johannisberg, ist  
an solide Herrschaften billig zu vermiiethen.
44. Frauengasse N<sup>o</sup> 831. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientengelaf so-  
gleich billig zu vermiiethen.
45. Hundegasse N<sup>o</sup> 75. ist eine Stube mit Nebenkabinet und Meubeln zu  
vermiiethen.
46. Längenmarkt N<sup>o</sup> 452. sind drei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu  
vermiiethen und gleich zu beziehen.
47. Jopengasse N<sup>o</sup> 593. steht eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Stuben  
und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiiethen.
48. Langgarten N<sup>o</sup> 107. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre zum 1.  
October zu vermiiethen.

---

**Auctionen.**

49. Montag, den 28. Mai d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilli-  
ges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse N<sup>o</sup> 745. öffentlich meistbietend  
verkauft werden:

1 goldene Uhrkette, 1 dito Nadel, 3 silb. Uhren, 8 dito Es., 8 dito Thee-  
löffel, mehrere Stuben-, Tisch- und Stuhlfuhren, polirte, gebeizte und geschrubene  
Wacables aller Art, Spiegel in allen Façons, Betten, Kleider, Leibwäsche, Glas,  
Porzellan und Fayance, Messing, Kupfer und Zinn, so wie auch 1 großer eiserner  
Geldkasten, 1 Parthie mahagoni und birkenne Journiere, Eichorien in gelbem, rothem  
und grünem Papier, 1 kompl. Kirschepresse, eine Parthie Damen Strohhüte, mehre  
Manufacturen, als: kattune Hals- und Schnupftücher, Indien-Tücher, weiß: Schir-  
tings und Rankings, Kleider-Singhams, gestreifte und Trauer-Kattune und vielerlei  
nützliche Sachen mehr.

50. Montag, 28. d. M. Vorm. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im ka-  
tholischen Schullokale zu Oliva, die zum Nachlasse der verstorbenen Organist Christi-  
mannschen Eheleute gehörigen Mobilien, Betten, Wäsche, Kupfer, Messing, Zinn,  
Eisen, Porzellan, Fayance und andere Gegenstände, worunter auch 40 gegorb. Meh-  
felle, meistbietend durch Ausruf verkauft werden. Fiedler, Auktionator.

51. Donnerstag, den 31. Mai d. J. sollen auf dem Langenmarkt auf freiwilli-  
ges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Halbwagen, Stuhl- und Arbeits-  
wagen, Dreschken und Kobriolets, Geschirre, Sattel, Zäume und vielerlei andere  
Stallutensilien.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Pecco, Congo, Faysan und Kugellhee, so wie auch alter Jamaica-Rumm  
à 16 Sgr. pr.  $\frac{3}{4}$  Quartflasche, wird verkauft Breitenbor N<sup>o</sup> 1935. bei  
Caroline Heydorff, geb. Seyerabendt.

53. **Erprobtes Kräuteröl**

<sup>zur</sup>  
Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,  
nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von

**Carl Meyer,**

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig bei Hrn. E. E. Singler, Brodtbänkengasse N<sup>o</sup> 697. zu haben.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingre-  
dienzen zusammengesetzte Del ist jedem der durch Krankheit oder andere Zufälle  
seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben  
zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt.

Durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzien in den Stand gesetzt,  
auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten  
Kräuteröls zu bedienen, habe ich den Preis à Flacon auf 20 Sgr. festgesetzt.

Carl Meyer.

Beilage

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 121. Sonnabend, den 26 Mai 1838.

## Eichorien-Verkauf

54.

in allen beliebigen großen und kleinen Quantitäten bei vorzüglich guter Waare zu den billigsten Fabrikpreisen, wird bewirkt im Hause Hundegasse N<sup>o</sup> 281.

55.

Nächst einer Auswahl geschmackvoll und modern gearbeiteter Kämmen in Schildpatt, Eisen, in und Horn, sowie auch der neuesten Pariser Chinon-Kämme, empfehle ich noch ein Sortiment Spazierstöcke in Bambus und Pfefferrohr zu auffallend billigen Preisen.

D. J. Franz,

Stodenthor N<sup>o</sup> 1972.

56.

Die hieselbst längst schon fehlenden **Delfarben in Blasen** und **Krapplacke**, ferner **Pinzel**, **Maltuch**, **lederne doppelte und einfache Reisetascher**, **Manteltasche**, **Risibeutel**, **Hirnfutterale**, **engl. Zuschneidescheeren für Damen**, **Stählerne** und **messingne Hunde-Halsbänder**, **kupferne Pulver-Flaschen**, **Schrotrbeutel**, **Jagdraschen** und **Kartuschen**, **Beschläge** in verschiedenen Metallen zu **Wagen- und Pferdegeschirr**, wie auch mein **fortirtes Lager von Schuhen und Stiefeln** für **Damen, Herren u. Kinder** empfiehlt zur geneigten Beachtung

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt- und Pfaffengassen-Ecke 709.

57.

Die echten **Mineralwässer**, als **schl. Obersalz**, **Marienbader Kreuz**, **Eger**, **Pyromonter**, **Püanaer** und **Saidshüher Bitterbrunnen**, sind zu haben bei **Fanzen**.

58.

Die erwartete **Sendung von Strohhüten**, worunter auch **Bast- und italienische Hüte**, ging mir so eben in den neuesten Formen **direct von Paris** ein.

Fischel, Langgasse.

59.

Eine **Sendung der neuesten franz. und Wiener Umschlagerücher** ging mir so eben in **ausgezeichnet schönen Mustern** ein, und verkaufe ich solche, um in kurzer Zeit damit zu räumen, zu **auffallend billigen Preisen**.

S. S. Baum, Langgasse N<sup>o</sup> 410.

60.

**Alte Ziegel** werden, um zu räumen, **billig verkauft** **Duttermarkt N<sup>o</sup> 436**.

61.

Sein Lager von **Tapeten**, **Bordüren**, **Plafonds** &c., durch neue **Zusendungen aufs Reichhaltigste** **affortirt**, empfiehlt

Serd. Niese, Langgasse N<sup>o</sup> 525.

62.

**Junge, echte Hühnerhunde**, von einer **vorzüglichen Race** sind zu haben **Braungasse N<sup>o</sup> 880**.

63. **Roleaux u. Fenster-Vorseher** empfing in den neuesten  
Deffeins und empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse N<sup>o</sup> 525.

64. **Die erwarteten französischen Umschlagetücher**  
sind mir, um gefälliger Nachfrage zu begegnen, eben eingegangen und darf ich dieselben wegen auszeichneter Muster, gegen Erwartung billig der geehrten Ansicht empfehlen.  
H. M. Alexander, Langgasse N<sup>o</sup> 407.

65. **Starke Bier- und Rummflaschen** pro Schock 1 R<sup>ox</sup> 3  
Sgr., erhält man Breitgasse N<sup>o</sup> 1202.

66. Eine sichtene Wangel ist zu verkaufen Tobiasgasse N<sup>o</sup> 1558.

67. **Alle Gattungen neuester und bester Herrenhüte**  
**werden zu billighen Preisen verkauft**  
in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse N<sup>o</sup> 532.

68. **Ein großer Theil meiner neuen Waaren**, bestehend  
in englisch Meitzeng, Pferde- u. Wagen-Geschirrbeschlägen in Neusilber schwarz lackirt u. sehr elegant; ordinaire Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen, französisch lackirte Eyreeshüte, Reisekoffer und Mantelsäcke, so wie von den bekannt besten Lio-ner, Holländer, Vorkiel u. alle Gattungen Posenpinsel, feine Portraitleinwand in allen Breiten und viele andere Gegenstände habe ich jetzt erhalten. Alle diese Waaren kann ich bei der besten Beschaffenheit zu billigen Preisen empfehlen.

J. B. Dertell, Iler Damm N<sup>o</sup> 1111.

69. Alten fetten und ganz alten schönen Käse a 3 Sgr., feine Perlgraupe a 1½ Sgr., holl. dito a 2 Sgr., rothen Sago a 3 und weissen dito a 3½ Sgr., süsse trockene Pflaumen a 1 Sgr und a 9 Pf., süssee gespaltene trockene Obst a 1 Sgr., ostind. Reis a 3 Sgr. und Carol. Reis a 3½ Sgr., so wie alle Gewürz-Waaren und Tabaeke empfehlen billig und unverfälscht  
C. H. Preuss & Co. Holzmarkt. Nro 133J.

70. Eiserne und messingene Stiefelstifte, wie alle Gattung u Prathliffe, Haken und Desen und Stednadenin verfertigt billig Wernick, Drehergasse N<sup>o</sup> 1337

71. Ein eben verfertigtes, mit Wulle gesticktes Schlummerkissen ist für 3 R<sup>thlr</sup> zu haben Johannisgasse N<sup>o</sup> 1359.

72. Langgarten N<sup>o</sup> 57. stehen brauchbare Ziegeln, Moppen und Zieseln, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

73. Wdttchergasse N<sup>o</sup> 1063. ist zu haben Schweinepöckelfleisch a U 2 Sgr. und 2 Egr. 3 R.

74. Bim Bäckermeister Herrn Melchert, Langgarten, sind zwei neue Fensterköpfe mit Fenstern und eine Handthüre mit Züllung und Fenstern zum Verkauf, des Preises halber im Mähm 1808.

**Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

75. Der zu dem Grundstücke an der Eastadie N<sup>o</sup> 431. gehörige, zum Theil in

Morpfeinen massiv, zum Theil in Fachwerk erbaute Speicher, nebst der auf dem Hofplatze befindlichen Grenzmauer, soll zum sofortigen Abbrechen und Fortschaffen des Baumaterials und Schuttes gegen gleich baare Zahlung.

den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr  
an den Meistbietenden an Ort und Stelle veräußert werden.  
J. T. Engelhard, Auktionator.

**Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.**  
Immobilien oder unbewegliche Sachen

76. Der zum Nachlasse der verstorbenen Frau Wittwe Jenner gehörige, in Klein Menendorf unter der Dorfs. № 12. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Bauerhof, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 20 Morgen emphyteutischen Landes, soll auf freiwiliges Verlangen

Freitag, den 3. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr,  
an Ort und Stelle öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das darauf eingetragene Kapital von 1400 *Rthl.* ist nicht gesündigt, und das Grundstück kann zu Johannis d. J. vollständig übergeben werden. Die näheren Bedingungen nebst dem Hypothekenscheine sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

77. Behufe des öffentlichen Verkaufs der zum Nachlasse des verstorbenen Pözlitz-Ergeanten Schulz gehörigen Grundstücke in der Vorstadt Schidlich № 40. und № 70. bis 73., steht auf Verlangen der resp. Erben der Schlußtermin

Freitag, den 1. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr  
im Auktions-Bureau an, und es sollen alsdann die Grundstücke dem Meistbietenden mit bindender Kraft und ohne allen Vorbehalt zugeschlagen werden. Die bis jetzt vorkommenden Gebote, Taxen, Bedingungen und Bestbefunde sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

78. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schrüdern Friedrich Wilhelm und Daniel Emanuel Hermelin zugehörige Grundstück Litt. A. I. 506. hier, abgeschätzt auf 274 *Rthl.* 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 25. August e. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registrierung eingesehen werden.

Elbing, den 7. Mai 1838.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

79. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schlossermeister Johann Benjamin Straußschen Eheleuten zugehörige, in Kleinhammer unter № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 6008 *Rthl.* 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Be-

ingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll  
den 26. October 1838  
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

### Edictal . Citation.

37. Alle Diejenigen, welche an die verloren gegangene gerichtliche Obligation d. d. Berent den 9. October 1804 über 200 *Ruß Pr.*, ausgestellt von dem Mühl-  
lenbesitzer Daniel Friedrich Macht für den Schuhmachermeister Christoph Schulz zu  
Bütow und ex decreto vom 29. October 1804 zur Eintragung auf die dem Aus-  
steller gehörig gewesene Stadtmühle hieselbst notirt nebst Recognitionsschein, als  
Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben  
vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre erwanigen Ansprüche binnen 3 Mo-  
naten und spätestens in dem auf

den 4. September a. c.

im Gerichtsgebäude angezeigten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls  
sie ihrer Ansprüche verlustig und das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt  
werden wird.

Berent, den 24. April 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Schiffs . Rapport.

Den 23. Mai gefegelt.

J. Schloer n. Jersey m. Getreide und Mehl.

G. Allau n. Aberdeen m. Holz.

H. Vatterson n. Newfoundland m. Proviant.

D. And. n. n. Copenhagen m. Getreide.

Wind N. O.

Von der Rheede.

N. Hallsen. Jonas.

Den 24. Mai angekommen.

Lb. King, Bear Park, f. v. Berwick m. Ballast. C. Nisbet.

L. Mathw, Gem, f. v. London — Cbr. Baum.

Gefegelt.

G. Lind n. London m. Weizen.

H. Lennen — Mehl u Brod.

C. Müller n. Guernsey m. Holz.

G. Grulke n. London m. Weizen und Mehl.

Fr. Lidfeld — Getreide.

C. L. Brandt — div. Gütern.

Wind N. O.